

# Erfahrungsaustausch ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **7 (1929)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

es einer Grosszahl von euch doch noch vergönnt sein, die Tagung des Schweizerischen Vereins für Pilzkunde zu besuchen.

Liebe Pilzfreunde, helfet mit an dem schönen Werk, es soll niemand gereuen,

meldet euch in Massen an und sichern Sie uns einen grossen Erfolg.

Für die Kommission

J. Schifferli,

Schaffhauserstrasse 78, Zürich 6.

## Das Sammeln von Knollenblätterpilzen.

durch unsere Mitglieder und das Einsenden an das Hygiene-, resp. pharmakologische Institut der Universität Zürich ist im laufenden Jahre nicht nötig. Die Verwertung

für wissenschaftliche Untersuchungen und zur Herstellung eines Heilserums muss leider aus äusseren Gründen unterbrochen werden.

Dr. Thellung.

## Erfahrungsaustausch.

**Rotschneidiger Tintling.** *Coprinus sterquilinus* Fr.

Dem Wunsche, den die Redaktion als Nachtrag meinen Äusserungen «Zur Frühpilz-saison» in Heft Nr. 7 dieser Zeitschrift angefügt hat, kann ich so weit nachkommen, dass ich meine diesbezügliche Fundmeldung betreffend «Rotschneidiger Tintling» dahin ergänze, dass es sich um *Coprinus sterquilinus* Fr., bestimmt nach Ricken, handelt. Dieses auffallende Pilzchen (ein Schopftintling en miniature) habe ich leider nur in einem Exemplar gefunden, dieses aber skizziert und auch sonst festgehalten. Aus Mangel an Zeit konnte ich die Bestimmung erst eine Woche später durchführen. Doch sind die Sporenmaasse derart eindeutig, dass hier keine Zweifel auftreten konnten, d. h. insofern die Rickensche Beschreibung richtig ist.

In einem Punkte deckte sich mein Fund mit Ricken nicht. Der Hutscheitel dieses schopfigen, jung weissen Pilzchens war schön aufgelöst braun-schwarz flockig-schuppig. Dies die einzige Differenz. Ich hoffe, dass diese Art nicht allzuseiten sei und dass ich meine Beobachtungen dann gelegentlich durch neue Funde ergänzen kann.

Schreier.

\* \* \*

Danach hat es sich also nicht um den seltenen *Rotbestäubten Tintling*, *Cop. dilectus* gehandelt, sondern um obenstehende Art, die nicht selten ist, aber Dimensionen erreicht, die sie zu den grossen Tintlingen stellt, wie meine eigenen Bilder dartun, deren Exemplare sogar roten, auch braunschopfigen Scheitel zeigen. Der *Rotschneidige Ringtintling*, *Coprinus sterquilinus* in Ricken ist eindeutig.

Red.

## VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Otto Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6, zu melden.

### BERN

**Pilzexcursion: Sonntag den 25. August nach Schwarzenburg.** Nachmittags **Pilzausstellung** im Café zum «Jägerstübli», Schwarzenburg. Sammlung in Bern-Bahnhof um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

### BIBERIST UND UMGEBUNG.

**Ordentliche Bücherausgabe, Pilzbestimmungs- und Diskussionsabend** jeweils **am ersten Samstagabend des Monats** ab 8 Uhr, im Lokal, Restaurant zur Eintracht in Biberist.

**Ausserordentliche Pilzbestimmungsabende** mit Diskussion finden statt: **Am 17. August** und **19. Oktober 1929** im **Restaurant Tschui in Derendingen**; am **21. September 1929** im **Werkshotel in Gerlafingen**. Zu allen anderen Veranstaltungen wird extra aufgeboten.

### BIRSFELDEN

**Montag den 19. August, 20 Uhr, ausserordentliche Sitzung im Lokal zum «Ochsen» in Birsfelden.** - Wichtige Traktanden. - Zahlreiche Beteiligung erwartet  
Der Vorstand.

### ST. GALLEN

**Monatsversammlung: 26. August, abends 8<sup>1/4</sup> Uhr im «Spitalkeller».**

**Morgenbummel: 25. August. Abmarsch 1<sup>1/2</sup>7 Uhr von der Union.**

Freundlich ladet ein Der Vorstand

### THUN UND UMGEBUNG

Ab Juli jeden Sonntag morgen **Pilztouren, Sammlung jeweils 7 Uhr auf dem Plätzli.** Jeden ersten Sonntag des Monats offizielle Exkursion. Pilzbestimmungen jeweils Sonntags abend im Hotel Emmental, Thun. Zahlreiche Beteiligung erwartet  
Der Vorstand.

### Pilzausstellung.

An unserer ordentlichen Versammlung vom 27. Juli haben wir beschlossen, Ende August oder anfangs September eine Pilzausstellung zu veranstalten. Eine Ausstellungskommission wurde ernannt mit Herrn A. Gimmi, Schuhmacher, an der Spitze. Dieser Kommission wird hauptsächlich das Sammeln und Beibringen von möglichst vielen und schönen Pilzen obliegen. Wir bitten sämtliche Mitglieder, die irgendwie Zeit zur Verfügung haben, sich einer Pilzsammlergruppe an-

zuschliessen und sich zu diesem Zwecke bei Herrn Gimmi, Bälliz, Thun, zu melden. Abgehalten wird die Ausstellung im Lokal Café de la Gare. Datum wird später bekanntgemacht. Vorher werden wir noch eine Versammlung abhalten; es ist Pflicht eines jeden, daran teilzunehmen.

Zum Schluss bitten wir alle diejenigen, die ihren Jahresbeitrag noch [nicht bezahlt haben, diesen baldmöglichst an Kassier Paul Schoder zu entrichten. Wir werden uns erlauben, nicht bezahlte Beiträge am Ende dieses Monats per Nachnahme zu erheben.  
G.

### WINTERTHUR

**Pilzberatung und Pilzbestimmung von nun an wieder jeden Montag, abends 8 Uhr, im Lokal zum «Rössli».**

### ZÜRICH

**Monatsversammlung: Montag den 2. September 1929, 20 Uhr, im Restaurant «zum Sihlhof», I. Stock, Zürich 4.**

In Anbetracht der bevorstehenden Jubiläums-Pilzausstellung und des Kongresses der wissenschaftlichen Kommission des schweizerischen Landesverbandes hoffen wir auf zahlreiches und pünktliches Erscheinen.  
Der Vorstand.

**N. B. Jubiläums-Pilzausstellung: Samstag, Sonntag und Montag den 7., 8. und 9. September im Restaurant «zum Sihlhof», I. Stock (Saal), Zürich 4.** Wir bitten die über freie Zeit verfügenden Mitglieder höflich um Beibringung von Pilzen.

**Kongress der wissenschaftlichen Kommission des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde: Samstag und Sonntag den 7. und 8. September im Restaurant «zur Kaufleuten», Zürich 1.** Wir verweisen auf den in der heutigen Nummer der Zeitschrift erschienenen Aufruf der Geschäftsleitung.

**Pilzbestimmungen jeden Montagabend im Lokal.**

# Tuchfabrik Schild A.-G., Bern

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen solide wollene u. halbwollene **Herren-, Damen- und Kinder-Kleider-Stoffe**

Reduzierte Preise bei Einsendung von Wollsachen. — Verlangen Sie Muster und Preisliste

# OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

<p><b>BERN</b></p> <p><b>Café-Restaur. Viktoriahall</b> Effingerstrasse Bern</p> <p>Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten.</p> <p><b>Karl Schopferer</b></p>	<p><b>BREMgarten</b> (AARGAU)</p> <p><b>Restaurant Stadtkeller</b></p> <p>Vereinslokal des Pilzvereins :: Spezialität: Fischküche.</p> <p>H. und C. Schaufelbühl.</p>	<p><b>SOLOTHURN</b></p> <p><b>Pilzliebhabern</b></p> <p>empfiehl sich</p> <p><b>Restaurant Lüdi</b> Solothurn Vorstadt</p>	<p>Restaurant z. Brückenwage Zweierstrasse 2 <b>Karl Heller</b></p>
<p>Warum gehe ich ins <b>Restaurant Wächter</b> am Bahnhof Bern? Weil Mitglied und aus Küche u. Keller gut bedient werde!</p>	<p><b>BURGDORF</b></p> <p><b>Restaurant zur Hofstatt</b> Burgdorf</p> <p>Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich</p> <p><b>Frau Witwe Hügli</b></p>	<p><b>THUN</b></p> <p><b>Café-Restaurant de la Gare</b> THUN <b>E. Gaensli-Davies</b></p> <p>Weinspezialitäten: Chardonne Château-neuf du Pape</p> <p>Vereinslokal: Jeden Samstag Stammtisch (Jassklub)</p>	<p>Alkoholfreies Restaurant zur Gemeindestube <b>REGENSDORF</b> <b>Adolf Kindler</b></p>
<p><b>BÜMPLIZ</b></p> <p><b>Restaurant Südbahnhof</b></p> <p>in unmittelbarer Nähe des schönen pilzreichen Könizbergwaldes empfiehlt sich bestens die Besitzerin: Frau Wwe. Aeschlimann</p>	<p><b>INTERLAKEN</b></p> <p><b>Hotel-Pension Harder</b></p> <p>Französische und italienische Küche.</p> <p><b>A. Bettoli-Baumann.</b></p>	<p><b>ZÜRICH</b></p> <p><b>Restaurant zum Sihlhof</b> bei der Sihlbrücke</p> <p>Vereinslokal d. P.V. <b>Karl Bayer</b></p>	<p>Restaurant zum Gaswerk <b>SCHLIEREN</b> <b>Ernst Lüthy</b></p>
<p>Restaurant <b>„JÄGER“</b></p> <p><b>Bümpliz - Bethlehem</b></p> <p>Ich empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens. <b>Alb. Helfer</b></p>	<p><b>OLTEN</b></p> <p><b>Restaur. Feldschlösschen</b> Olten</p> <p>Bahnhofstr. 11 Tel. 50 Anerkannt vorzügl. Küche u. Keller <b>Ad. Burkhardt, Küchenchef</b></p>	<p><b>Hotel-Restaurant z. Belvoir</b> <b>RÜSCHLIKON</b> <b>Albert Brunner</b></p> <p><b>Restaurant zum Maeriesli</b> Konradstrasse 71 <b>Hans Dätwyler</b></p>	<p>Rest. Spanische Weinhalle Militärstrasse 12 <b>Juan Sagaro</b></p>
			<p>Restaurant zur Käshütte Rathausquai <b>Leo Schifferle</b></p>
			<p><b>WINTERTHUR</b></p> <p><b>Gasthof z. Rössli</b> WINTERTHUR</p> <p>Vereinslokal des Pilzvereins Höflich empfiehlt sich <b>D. Perucchi-Müller</b></p>

## Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

## Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. **Verbilligte Veröffentlichung** der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der **Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz (Vapko)**.
4. **Unentgeltliche Auskunfterteilung** in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigen Studienmaterial, Ratschläge usw.).
5. **Vermittlung einschlägiger Literatur.**
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von **örtlichen Pilzvereinen**: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

**Werbet f. d. Schweiz. Verein f. Pilzkunde u. seine Zeitschrift**